

# „Willys Buchclub“ am Gymnasium: Eintauchen in spannende Welten

OER-ERKENSCHWICK. Nicht bei allen Kindern klappt das Lesen besonders gut, daher steht auch am Oer-Erkenschwicker Gymnasium die Leseförderung im Fokus. Für Bücher begeistern soll da „Willys Buchclub“.

Von Regine Klein

**S**chüler haben zunehmende Probleme beim Lesen. Das zeigt der IQB-Bildungstrend.

2021. Der Anteil der Viertklässler, die die Mindeststandards verfehlen, liegt bei 19 Prozent und hat sich damit noch einmal deutlich erhöht. Im Fach Deutsch erreichen oder übertreffen im Jahr 2021 bundesweit im Bereich Lesen knapp 58 Prozent, im Bereich Zuhören etwa 59 Prozent und im Bereich Orthografie gut 44 Prozent der Viertklässler den Regelstandard. Und was bei den Viertklässlern hapert, verflüchtigt sich nicht einfach beim Eintritt in die weiterführende Schule. Daher ist die Lese-Recht-schreib-Förderung am Willy-Brandt-Gymnasium auch ein wichtiger Schwerpunkt. Doch wie Kindern das Lesen schmackhaft machen ohne erhobenen Zeigefinger? Am Gymnasium ist die Antwort: mit „Willys Buchclub.“



Lesen macht Spaß und dafür findet sich auch immer ein ruhiges Plätzchen, das finden auch Doreen und Amelie (v.l.), die beim Buchclub am Gymnasium mitmachen.

FOTOS KLEIN

SS 19.11.2021

SS 19.11.2022

## Deutsch ist Grundlage für alle Fächer

„Die deutsche Sprache ist einfach Grundlage für alle Fächer“, weiß auch Schulleiter Michael Rieder, der das neue Projekt an seiner Schule begrüßt. Wortschatz, Satzkonstruktionen, Leseverständnis, das alles wächst, wenn Kinder ausreichend lesen. Texte nicht nur zu lesen, sondern sie auch zu verstehen, das bekommt spätestens in den höheren Stufen immense Bedeutung. Dann werden Sachtexte komplizierter, „und Mathe-Abitur-Klausuren sind als lange Texte formuliert“, weiß Rieder, der selbst Mathematik unterrichtet.

Durch das Lesen von Büchern erlangen Kinder neues Wissen und erweitern ihren Horizont. Sie lernen neue Welten und Ansichten kennen und entwickeln Neugier auf eine große Anzahl an verschiedenen Themen. Lesen regt auch das Gehirn dazu an, ständig neue Synapsen zu bilden und neu zu verknüpfen. Kinder, die viel lesen, zeigen häufig bessere schulische Leistungen. So jedenfalls die trockene Theorie, die bestimmt kein Kind dazu animiert, flott zum Buch zu greifen.

Daher gibt es am Willy-Brandt-Gymnasium jetzt „Willys Buchclub“. „Kinder der Klassen sechs und sieben lesen hier einmal wö-



**Drei Bücherwürmer bei der Arbeit: Clara, Nele und Nele (v.l.) beim Anstreichen des neuen Bücherregals.**

chentlich gemeinsam“, weiß Lehrerin Mareike Tüllmann, die den Buchclub zusammen mit ihrem Kollegen Constantin Hellmons leitet. 22 Kinder haben sich freiwillig gemeldet, mitzumachen. Darunter echte Leserratten, aber auch Kinder, die eher selten ein Buch zur Hand nehmen. Weil vielleicht auch neben Schule und Hobbys einfach dazu die Zeit fehlt, wie die Kinder zugeben. „Dabei sind die Jungen und Mädchen in diesem Alter noch wirklich leicht für Bücher zu begeistern“, weiß Tüllmann. Das Konzept muss nur stimmen.

### Kinder arbeiten zu den Büchern kreativ

Deswegen werden im „Buchclub“ – „der Name ist

irgendwie nicht so toll“, meint Lea-Alexia (11) nachdenklich – nicht einfach nur Bücher gemeinsam gelesen und sich darüber ausgetauscht. „Die Kinder arbeiten zu den Büchern kreativ“, erläutert Tüllmann. Es wird beispielsweise gebastelt, ein Spiel erstellt oder ein Hörspiel, die Möglichkeiten sind vielfältig. Das macht nicht nur Spaß: Wer zu einem Buch ein Spiel basteln möchte, muss es auch richtig verstanden haben. Da wäre sie also wieder: das Leseverständnis und die Leseförderung.

Beide interessieren die Kinder aber weniger, sondern „immer wieder etwas Neues beim Lesen zu entdecken“, meint Sophie (12). Fantasy steht in dieser Al-

tersgruppe hoch im Kurs, „sie sollen hier aber auch neue Genres entdecken können“, so Tüllmann.

„Lesen macht einfach Spaß“, sind sich Amelie (11) und Doreen (11) einig. „Wenn ich alleine bin, dann lese ich. Dann versetze ich mich ganz hinein und bin in der Geschichte“, erzählt Doreen weiter.

Damit stets neuer Lese-stoff vorhanden ist, bauen die Buchclub-Kinder ein neues Tausch-Bücher-Regal, die erste kreative Arbeit der neuen Gruppe. An dem Bücherregal sollen sich alle Gymnasiasten bedienen können, aber natürlich auch eigenes hineinstellen dürfen. Mareike Tüllmann: „Für einen Grundstock würden wir uns über Buchspen-

den für Kinder und Jugendliche freuen.“ Abgegeben können die Bücher in der Schule, aber auch beim Tag der offenen Tür am 19. November von 10 bis 12.30 Uhr im Deutschraum,

# Schnuppertage am Gymnasium: Viertklässler den Schulwechsel erleichtern

OER-ERKENSCHWICK. Der Wechsel von der vertrauten Grundschule ans Gymnasium kann aufregend sein. Daher lädt der Offene Ganzttag des Willy-Brandt-Gymnasiums Viertklässler ein.

Von Regine Klein

Unser Projekt soll den Viertklässlern ermöglichen, sich mit dem Willy-Brandt-Gymnasium vertraut zu machen, erste Erfahrungen mit neuen Unterrichtsfächern zu sammeln und in das Schulleben hineinzuschnuppern“, sagt Organisatorin Sonja Sander.

Erreicht werden soll dies über vier Themenworkshops, die an mehreren Nachmittagen zeitgleich stattfinden.

Die teilnehmenden Grundschul Kinder werden in vier Gruppen aufgeteilt und sollen im Verlauf der Nachmittage an allen Workshops teilnehmen, wobei sie von den Kindern des WBG angeleitet und unterstützt werden.

Im Workshop Geschichte geht es um die alten Ägypter und die Hieroglyphen, im Workshop Chemie experimentieren die Kinder zum Thema Feuer, in einem künstlerischen Workshop wird gebastelt und gewerkelt und im Koch-Workshop wird ein kleiner Imbiss für die abschließende gemütliche Gesprächsrunde nach den Workshops gezaubert. Sonja Sander: „Die Besuche



Der Offene Ganzttag des Willy-Brandt-Gymnasiums in Oer-Erkenschwick lädt wieder zu Schnuppertagen ein.

FOTO ARCHIV

an der Schule sollen es den Viertklässlern ermöglichen, sich mit dem kommenden Schulwechsel auseinanderzusetzen.

Sie lernen die neue Schule mithilfe von Schülern kennen, die ein oder zwei Jahre zuvor selbst noch an der Grundschule waren. Die Kinder des WBG präsentieren das Gymnasium und die Grundschul Kinder können ihre Fragen zur Schule di-

rekt an andere Kinder richten.“

Die Termine sind am 23. November und 7. Dezember sowie am 11. und 25. Januar 2023, immer mittwochs von 14.20 bis 15.50 Uhr. Treffpunkt sind die OGS-Räume im Gymnasium (Raum 55, EG des SEK-II-Gebäudes) an der Christoph-Stöver-Straße 4. An diesen Nachmittagen treffen die Viertklässler nicht nur Kin-

der aus ihrer Grundschul-OGS wieder, sondern lernen die Betreuerinnen Christel Eilinghof und Bernhild Marks sowie die Lehrer Andreas Pleyer und Sonja Sander kennen.

## Anmeldung auch am Tag der offenen Tür

Wer mitmachen möchte, meldet sich bis zum 19. November an: (bis 16 Uhr): 02368 8 92 62 82; E-Mail:

wbgogs@web.de oder ganz einfach persönlich beim Tag der offenen Tür am 19. November von 10 bis 12.30 Uhr im Gymnasium.

Auf der Schullhomepage ([www.wbg-oe-projekt.de](http://www.wbg-oe-projekt.de)) gibt es eine Einwilligungserklärung (Schulleben/ OGS & ÜMi/Einwilligungserklärung), die ausgefüllt und von den Eltern unterschrieben zum ersten Schnuppertag mitzubringen ist.

SZ 17.11.2022